



UNO-Welttag zur Überwindung von Armut und Ausgrenzung am Sonntag 17. Oktober



17h bis ca. 19:30, Naila, Bonhoefferhaus Albin-Klöber-Str. 9 **Feierstunde** – als starkes Zeichen der Achtung vor allen, die mit Armut zu kämpfen haben:

Gemeinsam die Zukunft gestalten: Anhaltende Armut beenden – alle Menschen und unsere Erde respektieren!

Darf ich Ihnen einen Platz reservieren? Bitte melden Sie sich rasch bei A. Rodenberg, Tel. 09282/9635617!

1.) Wie könnte es gelingen, Respekt vor der Erde (und ihren Gütern, z.B. Nahrungsmitteln) und Respekt vor den Menschen zu verbinden? Ist dafür **die Tafel** ein gutes oder ein weniger gutes Beispiel? Welche **Erfahrungen** kann ich berichten, von mir oder anderen?

a) „*Ich frage mich, was die Leute denken und wie es ihnen geht, wenn sie bei der Tafel u.a. Lebensmittel abholen, die nicht mehr lange haltbar sind, bald verbraucht werden müssen und vor dem Wegwerfen gerettet werden sollen.*“

b) „*Ich frage mich, was die Leute denken und wie es ihnen damit geht, wenn sie bei der Tafel warten, und andere kommen vorbei und sehen, dass sie auf die Tafel angewiesen sind.*“

c) Die **Werte** unserer Gesellschaft stehen auf dem Prüfstand: Wer Lebensmittel, Kleidung, Möbel usw. „zweiter Wahl“ nutzt und damit etwas gegen die Verschwendung von begrenzten Gütern tut, ist **Vorbild**.

Tafel-Kunden als Vorbilder und Vorreiter?! Wie fühlt sich das an?

d) Was müsste bei Initiativen zur Verwertung von Lebensmitteln geschehen, damit jeder **stolz sein** kann, wenn er sich daran beteiligt?

2.) Wenn man in ähnlicher Lage und am selben Ort ist – könnte man dann **gemeinsame Anliegen** und Ziele benennen, zusammen Wünsche und vielleicht sogar Forderungen vorbringen?

a) Wann und wo habe ich erlebt, dass ich und andere ein **Mitspracherecht** haben – dass gemeinsame Interessen gemeinsam vertreten werden können?

b) Wo und wofür braucht es eine wirksame **Interessenvertretung** der von Armut betroffenen Bevölkerung – und wie könnte sie aufgebaut werden?

Sie können diesen Bogen bis spätestens 30.09.21 zurückgeben an:

Dekanat, Marktplatz 4, 95119 Naila (z.Hd. Pfrin Rodenberg)

oder direkt an Pfrin Annette Rodenberg oder Marlies Osenberg.

Antworten werden nur ohne Namensnennung (d.h. anonym) weitergegeben.